

Presseinformation / 24. April 2018

## 55. Mannheimer Maimarkt-Turnier

**Isabell Werth, Dorothee Schneider und Christian Ahlmann:**

### **Hochdekorierte Medaillengewinner satteln auf dem Mühlfeld**

„Das Maimarkt-Turnier ist durch die Einbindung in die größte Regionalmesse Süddeutschlands fest in der Region verankert und gehört zu Mannheim wie der Wasserturm!“, sagt Peter Hofmann, Präsident des Reiter-Verein Mannheim und seit 35 Jahren „Macher“ und Organisator des Reitsport-Highlights in der Metropol-Region Rhein-Neckar. In diesem Jahr findet das Traditionsturnier zu Beginn der „grünen Saison“ bereits zum 55. Mal statt – vom 28. April bis zum 8. Mai sattelt im MVV-Reitstadion die internationale Elite im Springen, in der Dressur und bei den Para-Equestrians sowie die Stars von morgen der Dressur (U25, Junioren, Junge Reiter, Pony). Insgesamt geben sich an den beiden Turnierwochenenden der „Mannheimer Pferdewoche“ über 210 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 32 Nationen und allen fünf Kontinenten mit mehr als 500 Pferden ein Stelldichein auf dem Turniengelände. Dabei gibt es eine Premiere im MVV-Reitstadion: Erstmals starten Reiterinnen und Reiter aus Korea, aus dem Libanon und aus Puerto Rico auf dem Mühlfeld. „Das Nennungsergebnis zeigt, dass der Reitsport immer internationaler wird und die Weltspitze immer enger zusammenrückt“, kommentiert Peter Hofmann einen seit Jahren spürbaren Trend.

#### **„Gesellschaftliche Verantwortung ist ein zentraler Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie“**

Die Tradition des Mannheimer Maimarkt-Turniers über nunmehr 55 Jahre ist auch für den langjährigen treuen Turniersponsor MVV von Bedeutung. Dr. Georg Müller, der Vorstandsvorsitzende des Energieunternehmens: „Gesellschaftliche Verantwortung ist ein zentraler Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Denn wir verstehen Nachhaltigkeit ganzheitlich: Neben einer umwelt- und klimaschonenden Energieversorgung gehören dazu auch nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg und ein lebenswertes Umfeld.“



Der MVV-Vorstandsvorsitzende weiter: „Der Reiter-Verein Mannheim leistet hierbei seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag – von der Kinder- und Jugendarbeit über sein Engagement für Behinderte bis zu seiner unverzichtbaren Rolle für den Sport in Mannheim und der Region.“

Peter Hofmann nimmt das Lob für seinen Verein und seine Arbeit gerne an, unterstreicht jedoch zugleich auch den Stellenwert der Unterstützung durch die MVV. „Durch die Sicherung des Namensrechtes am Reitstadion 2007 bis ins Jahr 2023 hat uns die MVV umfangreiche Baumaßnahmen ermöglicht, die für die EM damals ideale Bedingungen schufen – und davon profitieren wir heute noch“, erinnert er daran, dass im MVV-Reitstadions zu dieser Zeit der exzellente Untergrund für den hervorragenden und viel gelobten Reitboden gelegt wurde, auf dem selbst nach schwersten Unwettern (2015 beim CSIO, aber auch bei den Europameisterschaften der Springreiter 2007) nach kurzer Zeit wieder geritten werden kann.

#### **Erste Standortbestimmung auf dem Weg zu den Weltreiterspielen im September in den USA**

Die Liste der Stars führt diesmal im Springen Christian Ahlmann (Marl) an. Der Weltcupsieger von 2011 und in Rio 2016 Olympia-Dritter mit der deutschen Equipe gewann im vergangenen Jahr zum zweiten Mal nach 2010 den krönenden Abschluss und Höhepunkt des Turniers, „Die BADENIA“, den Großen Preis der MVV am „Maimarkt-Dienstag“. In diesem Jahr können sich die Starter in der Badenia für die World Equestrian Games (WEG) vom 11. bis 23. September in Tryon (USA) qualifizieren.

In der Dressur – in diesem Jahr erstmals als Vier-Sterne-Turnier ausgeschrieben – wird alles überstrahlt von Isabell Werth (Rheinberg). Die mehrmalige Olympiasiegerin, Welt- und Europameisterin kommt als frischgebackene Weltcup-Siegerin nach Mannheim, Anfang April sicherte sie sich in Paris zum vierten Mal den Titel. „Zugpferd“ bei den Dressurreitern mit Behinderung ist die erfolgreichste Paralympics-Teilnehmerin der Welt, Hannelore Brenner (Wachenheim). Für alle Sattelcracks ist das Maimarkt-Turnier eine erste Standortbestimmung auf dem Weg zu den Weltreiterspielen.



Zahlenmäßig am stärksten vertreten sind die Springreiter, über 60 Teilnehmer aus 25 Ländern mit mehr als 200 Pferden haben ihre Nennung abgegeben. Außer Top-Star Christian Ahlmann und dem zweimaligen Mannschafts-Olympiasieger und Badenia-Sieger 2005, Lars Nieberg (Sendenhorst), dürfen die Fans sich auf die gebürtige Brasilianerin Luciana Diniz freuen, die inzwischen für Portugal startet. Sie nahm an drei Olympischen Spielen, zwei Weltreiterspielen und fünf Europameisterschaften teil und wurde 2010 Vierte im Weltcup-Finale. Tiffany Foster (CAN) landete bei den Olympischen Spielen in Rio im Team-Wettbewerb auf dem vierten Platz, knapp geschlagen von der deutschen Equipe. Der Ägypter Karim Elzoghby wurde 2017 Zweiter in der Badenia hinter Christian Ahlmann. Ellen Whitaker (GBR) zählt schon seit Jahren zur internationalen Elite und ist die Tochter von Steven Whitaker, einem Bruder von John und Michael Whitaker.

Beim Weltcup-Finale 2018 überraschte der Jordanier Ibrahim Hani Bisharat in der ersten Runde mit lediglich einem Zeitfehler und musste auch in Runde 2 nur einen Abwurf hinnehmen. Er nahm dreimal an Olympia teil (2008, 2012, 2016) sattelte bei vier Weltreiterspielen und holte bei den Panarabischen Spielen 2007 in Kairo Gold mit der Mannschaft und Silber in der Einzelwertung. Gert Jan Bruggink (NED) und Werner Muff (SUI) sind als Mitglieder ihrer Nationalteams feste Größen im Springsport und waren bereits mehrmals in der Quadratestadt. Ihren Premierenauftritt in Mannheim haben Maria Victoria Perez (PUR) und Emile Karim Fares (LBN).

### **Die Springreiter aus Baden-Württemberg sind in großer Zahl auf dem Mühlfeld vertreten**

Aus Baden-Württemberg satteln unter anderem Hans-Dieter Dreher (Eimeldingen), Mitglied des Bundeskaders, Tina Deuerer (Gondelsheim), Niklas Krieg (Villingen-Schwenningen), der Mannheimer Armin Schäfer - 2004 umjubelter Badenia-Sieger – und Alexander Schill (Neuried). Nicht zu vergessen Timo Beck (Kehl), Marcel Marschall (Altheim) oder Günter Treiber (Heidelberg). Weitere bekannte Namen sind Guido Klatte (Lastrup), Bernd Herbert (Viernheim) und David Will (Damme, früher Pfungstadt). Der Badenia-Sieger von 2013 ritt damals Colorit, mit dem später Christian Ahlmann sehr erfolgreich war. In drei Prüfungen können wertvolle Punkte für die Weltrangliste geholt werden.



Starke Konkurrenz bekommt Isabell Werth aus dem „eigenen Lager“ in Person von Team-Olympiasiegerin Dorothee Schneider (Framersheim) und Michael Klimke (Münster). Die Britin Emma Hindle nahm 2004 und 2008 an den Olympischen Spielen teil und belegte dabei mit dem Team und im Einzel jeweils achte Plätze. Bei Europameisterschaften gewann sie mit dem Team die Silbermedaille (2009) und 2003 Bronze. Mit Kim Dong-Seon startet erstmals ein Koreaner auf dem Mühlfeld, er gewann bei drei Teilnahmen an den Asienspielen drei Goldmedaillen und einmal Silber. Außerdem hat hier Lisa Müller (München), Ehefrau von Bayern-Star und Fußball-Weltmeister Thomas Müller, genannt. Im Nürnberger Burgpokal satteln unter anderem die Lokalmatadorin Ute Gräf (Kirchheimbolanden) und Nicole Casper (Donzdorf). Das Finale des Burgpokals findet im Dezember wieder in der Frankfurter Festhalle statt und die Siegerin/der Sieger jeder Station ist automatisch qualifiziert.

#### **Zahlreiche Paralympics-Medaillengewinner bei den Para-Equestrians am Start**

Die behinderten Dressurreiter bestreiten in der Quadratestadt bereits zum fünften Mal den einzigen Nationenpreis weltweit außerhalb von Championaten und nutzen das Turnier als erste Sichtung für die WEG im September. Deshalb sind natürlich auch alle Spitzenpaare aus Deutschland am Start: Hanne Brenner (Wachenheim), Elke Philipp (Treuchtlingen), Alina Rosenberg (Konstanz), Dr. Angelika Trabert (Dreieich) und Steffen Zeibig (Arnsdorf). Sie treffen auf starke Konkurrenz aus Frankreich, Finnland, den Niederlanden, Mexiko, Australien und Brasilien. Der österreichische Top-Reiter Pepo Puch war früher erfolgreich in der Vielseitigkeit unterwegs (dreimal EM-Teilnehmer, 2004 bei Olympia dabei) und hat sich nach einem Sturz 2008 im Gelände in den letzten Jahren zu einem der besten „Paras“ der Welt entwickelt. 2016 wurde er in Rio Paralympics-Sieger im Einzel, ebenso 2012 in London, dazu kamen insgesamt sechs Goldmedaillen bei Europameisterschaften.

Schon immer war das Maimarkt-Turnier ein Sprungbrett für die Stars von morgen. Sie kann der Reitsportfreund am ersten verlängerten Wochenende (28. April bis 1. Mai) unter die Lupe nehmen. In



den drei internationalen U25-Dressurprüfungen liegt der Fokus der Reiterinnen und Reiter auf der Sichtung für die U25-Europameisterschaften im niederländischen Roosendaal (13. bis 19. August). Hier gehen aus dem EM-Gold-Team von 2017 unter anderem Lisa-Maria Klössinger (Aicha vorm Wald) und die aus Mannheim stammende Anna-Christina Abbelen (Kempen) an den Start. Auch Vivien Niemann (Walldorf), dreimalige Goldmedaillengewinnerin bei der EM der Jungen Reiter 2015 und Tochter von Landestrainer Christoph Niemann, sattelt bei den U25. Hannah Erbe (Krefeld) stand bei den U21-Europameisterschaften 2017 dreimal auf dem obersten Treppchen und geht nun auch in Mannheim an den Start bei der U25. Zahlreiche Nennungen liegen auch für die Prüfungen der Junioren und der Jungen Reiter vor. Zwei Dressurponyprüfungen sind als Qualifikation für die Bundeschampionate vom 29. August bis zum 2. September in Warendorf ausgeschrieben.

#### **Freier Zugang auf die überdachte Tribüne am ersten Wochenende und am Freitag, 4. Mai**

Tickets für die überdachte Tribüne gibt es über die Mannheimer Ausstellungsgesellschaft unter der Telefonnummer 06 21 – 42 509-22. Sie kosten zehn Euro am 5. und 7. Mai beziehungsweise 15 Euro am 6. und 8. Mai. Am ersten Wochenende sowie am Freitag, 4. Mai, haben alle Maimarkt-Besucher freien Zugang zur Tribüne. Eintrittskarten für den Maimarkt kosten im Vorverkauf (ebenfalls über die Mannheimer Maimarkt-Gesellschaft) 4,50 Euro für Erwachsene sowie drei Euro für Kinder und Jugendliche (sechs bis 14 Jahre).

An der Tageskasse sind die Tickets für acht Euro beziehungsweise 4,50 Euro erhältlich. Mit diesen Karten kann auch das Maimarkt-Turnier von den Stehplätzen aus beobachtet werden. Das VRN-Maimarkt-Ticket (Eintritt sowie Hin- und Rückfahrt zum Maimarkt im gesamten VRN-Gebiet) kosten 9,90 Euro für Erwachsene und 5,50 Euro für Kinder.

**Das 55. Maimarkt-Turnier im Internet: [www.maimarkt-turnier-mannheim.de](http://www.maimarkt-turnier-mannheim.de)**

**Pressekontakt:** Hartmut Binder, Pressebüro Binder, Rembrandtstraße 54, 72622 Nürtingen, Telefon 0172 9722848, Fax 07043 907506, E-Mail [hartmut.binder@pressebuero-binder.de](mailto:hartmut.binder@pressebuero-binder.de)

